

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.							
Naturnaher Verlauf der Wocker im LSG Wockertal bei Parchim						X X								0505 - 414								4009							
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Kerbtal in kuppiger Endmoräne														0505 - 423															
Naturraum						Parchim-Meyenburger Sand- und Lehmflächen								Film-Nr.															
522														Luftbild-Nr.															
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha															
Parchim						Parchim, Stadt								1															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Länge in m															
09435														min. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								max. Breite in m															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB																							
X						NSG LSG BR FFH-Geb.																							
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code						FBNWNE						UFK																	
%						2080																							
Vegetationseinheiten																													
Großseggen-Erlen-Eschenwald																													
Habitats + Strukturen						CLSCQNCWP CGYCSI CSO																							
Beschreibung / Besonderheiten																													
Naturnaher Verlauf der Wocker im LSG Wockertal bei Parchim. Die naturnahe Wocker schlängelt sich in diesem Abschnitt durch ein Kerbtal. Der Untergrund ist überwiegend sandig-mineralischen Ursprungs, das Bachbett auch stellenweise kiesig, z. T. mit Steinen und Schotter bedeckt. Der nur etwa 10 - 30 m breite Talgrund ist überwiegend mit Erlen und Eschen bestanden, in der Krautschicht finden sich Wasserschwaden, Sumpfschilf, Uferschilf, Sumpfkratzdistel, Rauhaariges Weidenröschen, Brennnessel etc. Im Süden grenzt an der Querung der Bahnlinie Biotop 0504-413-4001 an. Dort wird der Talraum weiter und hat eher den Charakter eines Sohlentales.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)						X vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge																							
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						X Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
X Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		5		-		4		1		4		-		4		0		0		9	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ g Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ k Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ g offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ g Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ k Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ g Laub- / Mischwald					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Nadelwald					
												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz					
												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ k Röhricht / Feuchtbrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Fließgewässer					
																								☐ ☐ Stillgewässer					
																								☐ ☐ Trockenbiotop					
																								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
																								☐ ☐ Weg					
																								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
																								☐ ☐ Bahnanlage					
																								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
																								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
																								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Alnus glutinosa Fraxinus excelsior Glyceria maxima																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Berula erecta Betula pubescens Carex acutiformis Carex riparia Cirsium palustre Epilobium hirsutum Rubus idaeus Salix cinerea Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 17.04.1996													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Bauer																Foto: 1													
																Folgeseiten: 0													